

Werkbezeichnung

Gesamtentwurf für den Deckenspiegel

Werknummer

DW_291/VZ_05

GND-Nummer (Werk)

<http://d-nb.info/gnd/1284519104>

Werktyp

[Vorzeichnung](#)

Ikonographische Systematik

[Deckengemälde und ihre Vorarbeiten](#)

Entstehung

Künstler/Urheber

Künstler

[Mengers, Anton Raphael](#)

Material/Technik

Schwarzer Graphit

(Bild-)Träger

Papier, cremefarbig

Maßangabe(n)

518 x 355 mm (Bild)

485 x 630 mm (Blatt)

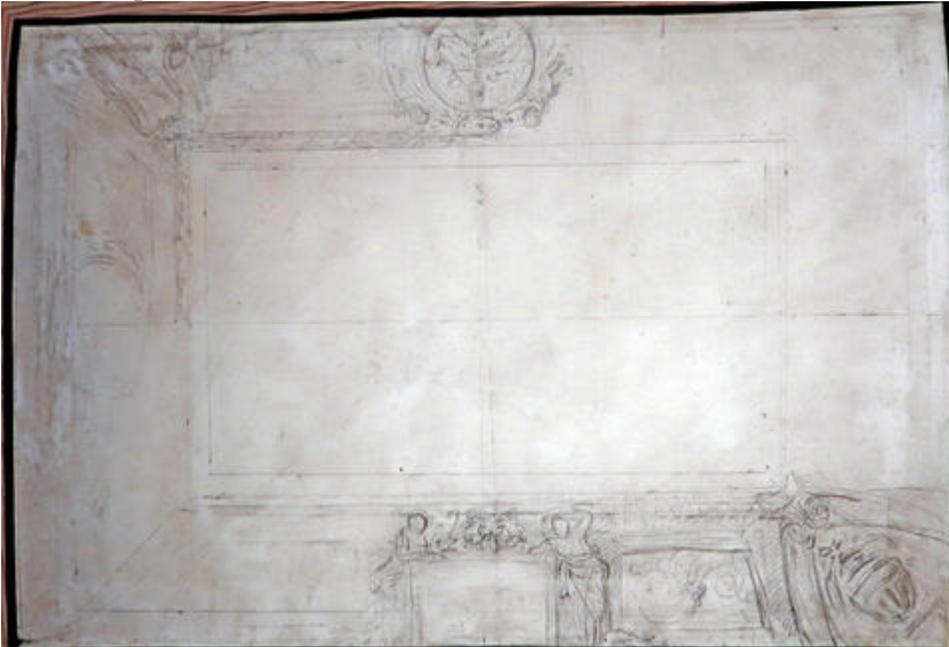
Abbildungen

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581771>

Abbildung



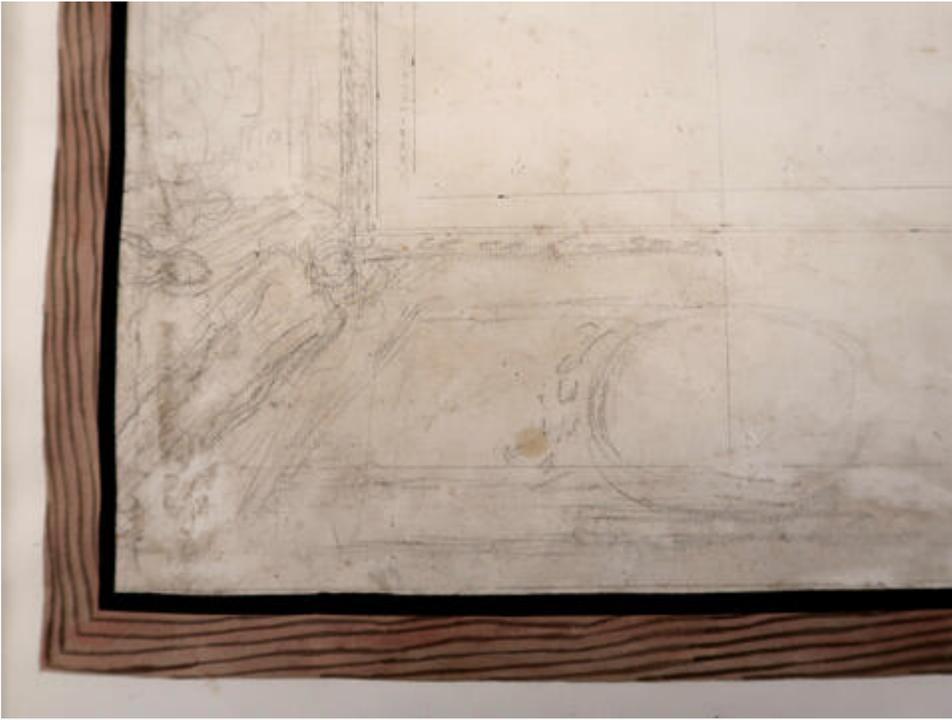
Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581772>

Abbildung



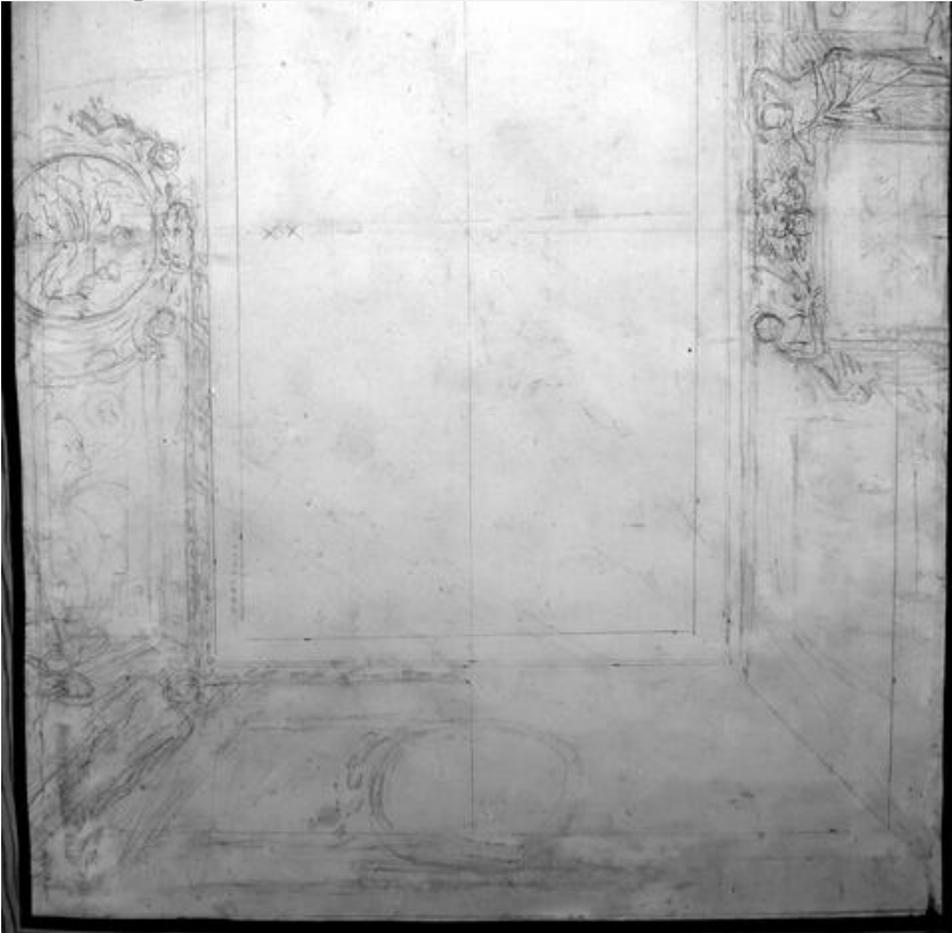
Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581773>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581774>

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1581775>

Aufbewahrung/Standort

aufbewahrende Institution

[Biblioteca Real, Colección de Dibujos de Fernando VII / Madrid](#)

Inv.-Nr.

RB IX/M/89, núm. 10

Objektart

Zeichnung

Zum Werk

Verfasserin

[Roettgen, Steffi](#)

Datum

2021

Kommentar

Die von Diaz Gallegos vorgeschlagene Zuschreibung der Skizze an Mengs, die ich 1999 nicht akzeptiert habe, muss nach dem heutigen Kenntnisstand von Mengs' zeichnerischer Bandbreite anerkannt werden. Die äußerst flüchtig angedeuteten figurativen Elemente lassen sich darauf zurückführen, dass es bei diesem Entwurf lediglich um die Klärung der Struktur des Plafonds ging, der aus einem mittleren Deckenspiegel und einer Kehlung besteht, in der Atlanten mit Bildfeldern in runder und rechteckiger Form alternieren. Wie Diaz Gallegos festgestellt hat, zeigt sich hierin der Zusammenhang mit dem Plafond des Teatro Domestico in Aranjuez, der nur teilweise realisiert und außerdem nur fragmentarisch erhalten ist [Roettgen 1999, Kat. 291]. Entsprechend dazu datierte sie das Blatt in das Jahr 1775.

Die Proportionen des Entwurfs entsprechen der ursprünglichen Gestalt des Teatro domestico, dass damals eine Länge von ca. 18 m hatte. Die Skizze gehört somit einem frühen Arbeitsstadium an und lässt den Schluss zu, dass der Deckenspiegel mehrere Bildeinheiten aufnehmen sollte, deren Inhalt und Form hier aber noch nicht definiert sind.

Angesichts fehlender schriftlicher Quellen zu diesem Auftrag stellt die Skizze ein wichtiges Dokument dar, obwohl sie noch keine Aussagen über die ikonographischen Details erlaubt. Zugleich verdeutlicht sie, dass sich das Schema des Deckenspiegels aus dem Typus entwickelt hat, den Mengs, ausgehend vom Prototypus der Galleria Farnese, in der Camera dei Papiri [DW_307] entwickelt hatte.

Beziehung zu anderen Werken

Verknüpfungstyp

Vorstufe für

Werk

[291 Deckenfresko Die Zeit raubt das Vergnügen, Herkules am Scheideweg, Atlanten und Medaillons \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

Bibliographie

Literaturverweis

[Diaz Gallegos, Carmen, Un Proyecto de Mengs para la Bóveda del Teatro del Palacio Real de Aranjuez, in: Reales Sitios Nr. 95, 1988](#)

Seitenzahl(en)

57-60

Literaturverweis

[Diaz Gallegos, Carmen, Los álbumes de dibujos de Fernando VII. \(PhD Universidad Complutense de Madrid, Dep. Historia del Arte II\), 1990](#)

Seitenzahl(en)

Nr. 261

Literaturverweis

[Roettgen, Steffi, Anton Raphael Mengs 1728-1778, Das malerische und zeichnerische Werk, München 1999](#)

Seitenzahl(en)

362

Kommentar

Kat. 291